

ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Kämmerei	Kathrin Weible	9745-19	13.09.2016
Registraturnummer	903.032; 022.3; 903.1	Seiten 6	Anlagen 2
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27.09.2016
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Produktbuch der Gemeinde Ingersheim, Ausweisung von Schlüsselpositionen mit Zielen und Kennzahlen

I. Beschlussvorschlag:

Ab dem Jahr 2018 werden nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) Schlüsselpositionen im Bereich der Kinderbetreuung ausgewiesen. Zum einen wird die Schlüsselposition „36.50.01.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0 bis 6-Jährige“ ausgewiesen, welche anhand der Kennzahl „Versorgungsgrad Betreuung 0 bis 6 Jahre, getrennt nach unter und über Dreijährigen (U3/Ü3)“ messbar gemacht wird. Des Weiteren wird die Schlüsselposition „21.10.01.02 Schulkindbetreuung an der Schillerschule Ingersheim“ ausgewiesen und anhand der Kennzahl „Anteil der an der Betreuung teilnehmenden Grundschüler/-innen an der Verlässlichen Grundschule“ gemessen.

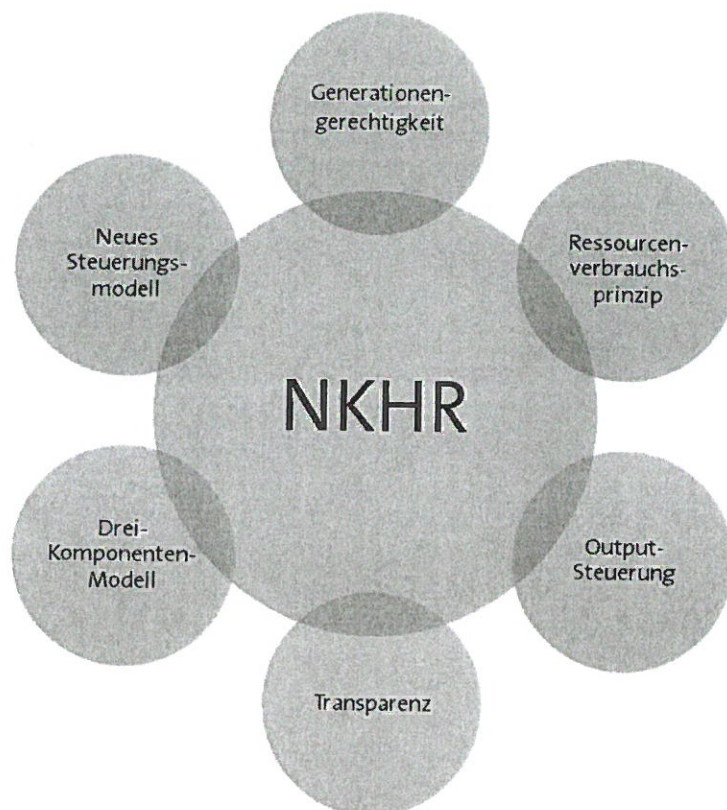
Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Sachdarstellung und Begründung:

1. DAS NKHR UND DIE BEDEUTUNG DER STEUERUNG EINER KOMMUNE

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ist eine Auswirkung der Reformbewegung New Public Management. Das Ziel dieser Bewegung sind wirtschaftlich und zielorientiert handelnde Dienstleister in der öffentlichen Verwaltung. Um diese Anforderungen im Rechnungswesen abzubilden, wurde die doppelte Buchführung in Konten speziell für Kommunen entwickelt (Doppik). Alle Kommunen in Baden-Württemberg sind dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2020 das NKHR einzuführen. Die Gemeinde Ingersheim wird zum 01.01.2018 auf das NKHR umstellen, was durch den Gemeinderatsbeschluss vom 09.12.2014 festgelegt wurde.

Die Grundgedanken des NKHR lassen sich in folgendem Schaubild darstellen:



OUTPUTSTEUERUNG

Zukünftig soll der Blickwinkel auf den Output (deutsch: Leistung, Ergebnis) der öffentlichen Verwaltung gelegt werden. Die Produkte und Leistungen, wie die Herstellung der Gemeindestraßen, die Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und die Abwasserbeseitigung, rücken in den Vordergrund. Die Städte und Gemeinden sollen sich auf politische Ziele festlegen, die in den nächsten Jahren für die Kommune von elementarer Bedeutung sind. Hierbei sind innerhalb der Kommune verschiedene Befugnisse festzustellen.

Der Gemeinderat bestimmt als Hauptorgan und Vertretung der Bürgerschaft gemeinsam mit dem Bürgermeister als Leitung des Gremiums und Verwaltungsführung die politischen Ziele einer Kommune. Diese Ziele haben Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung einer Gemeinde. Die strategische Ausrichtung umfasst einen langfristigen Zeitraum. Die strategische Planung einer Kommune befasst sich damit, „WAS“ in den nächsten Jahren erreicht werden soll.

Beispielhafte Überlegungen sind hierbei:

- Innerstädtische Entwicklungen, um Baulücken zu schließen und den Flächenverbrauch zu minimieren
- Ansiedlung von Gewerbe zur Einnahmebeschaffung, damit die Gemeinwohlmaximierung durch die zukünftigen Haushalte finanzierbar bleibt
- Ansiedlung eines Seniorenwohnheims durch steigende Zahlen der älteren Bevölkerungsschichten in den kommenden Jahrzehnten
- Sicherstellung der Aufgabenerfüllung von Pflichtaufgaben wie Schulen und Kindertagesstätten

Die Verwaltung einer Kommune setzt die politischen Ziele und die daraus resultierende strategische Ausrichtung der Kommune um. Die Verwaltungsmitarbeiter beschäftigen sich damit, „WIE“ das Ziel erreicht werden kann. Die Fragestellungen der Verwaltung sind von kurz- bis mittelfristiger Natur.

Beispiele:

- ❖ Ziel Schließung der Baulücken: Ermittlung von öffentlichen und privaten Grundstücken, die zur Innenverdichtung bebaut werden könnten
- ❖ Vermarktung von Gewerbeflächen
- ❖ Anwerben eines Betreibers für ein Seniorenwohnheim und Unterstützung dessen

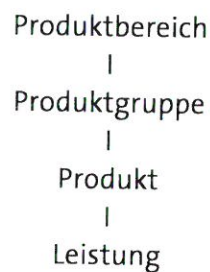
2. DER PRODUKTPLAN – EIN PORTFOLIO UNSERER LEISTUNGEN

Im NKHR rückt der Blickwinkel auf den Output der öffentlichen Verwaltung. Um unseren Output zu definieren, hat das Land Baden-Württemberg einen Vorschlag erarbeitet: Den Kommunalen Produktplan für Baden-Württemberg. Er enthält nahezu alle Produkte, welche der öffentliche Bereich erbringt: Von den Produkten einer kleinen Kommune, über die einer großen Kreisstadt, bis hin zu jenen eines Landratsamtes, sind alle Produkte enthalten.

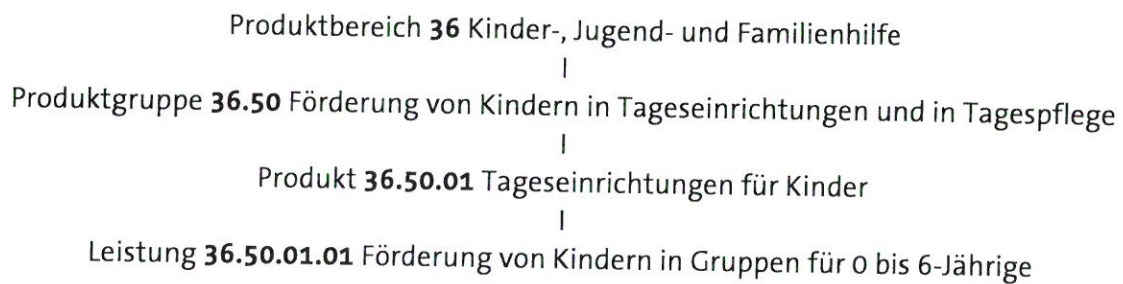
Mit diesem Vorschlag hat sich das Teilprojekt 3 „Produktplan und Haushaltsstruktur“ der Ingersheimer Projektorganisation befasst. Die Produkte der Gemeinde Ingersheim wurden herausgearbeitet und es entstand der Produktplan der Gemeinde Ingersheim (siehe Anlage 1).

PRODUKTHIERARCHIE

Der Produktplan hat einen bestimmten Aufbau. Hiervon leitet sich die Numerik der Produkte ab.



Beispiele:



3. AUSWEISUNG VON SCHLÜSSELPOSITIONEN

§4 Abs.2 S.3 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg:

*„ In den Teilhaushalten sind mindestens die nach §145 Satz 1 Nummer 2 GemO verbindlich vorgegebenen Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte (Produktrahmen) darzustellen, **zusätzlich sollen Schlüsselpositionen, die Leistungsziele und die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt werden.**“*

Eine besondere Rolle spielen im neuen Haushaltsrecht die sogenannten Schlüsselpositionen. Dabei handelt es sich um eine „wesentliche, für die Steuerung relevante Position“ (§61 Nr.37 Gemeindehaushaltsverordnung BW). Deshalb ist es die Aufgabe des Steuerungsgremiums (=Gemeinderat) eine oder mehrere Schlüsselposition zu definieren. Diese Position wird im Haushalt besonders dargestellt. Es werden die Erträge und Aufwendungen, sowie die definierten Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung direkt im Plan angedruckt.

Die Empfehlung der Kommunalberatung des Rechenzentrums, die uns fachlich bei der Einführung des NKHR berät, empfiehlt mit wenigen Schlüsselpositionen zu beginnen. Gründe hierfür sind:

- ❖ Wie eingehend beschrieben, definieren der Gemeinderat und der Bürgermeister mittels politischer Ziele die strategische Ausrichtung einer Kommune. Schlüsselpositionen sollen lediglich in den Bereichen ausgewiesen werden, die in den nächsten Jahren von politischer Bedeutung sind, d.h. nicht flächendeckend.
- ❖ Zudem ist das NKHR für Gemeinderat und Verwaltung Neuland, weshalb zunächst empfohlen wird, sich mit wenigen Schlüsselpositionen mit der „neuen“ Materie vertraut zu machen.
- ❖ Schlüsselpositionen erlangen eine besondere Bedeutung im Berichtswesen. Die Kennzahlen müssen gepflegt sowie überprüft werden, damit eine Zielerreichung messbar wird. Schlüsselpositionen sowie die Messung deren Zielerreichung durch Kennzahlen werden durch das NKHR eingeführt. Diese Aufgaben waren in der bisherigen Kameralistik nicht vorgeschrieben, deshalb wird es in diesem Bereich einen Arbeitsanstieg geben.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, zwei Schlüsselpositionen zu bilden.

Die Verwaltung schlägt weiter vor, die Schlüsselpositionen im Bereich der Kinderbetreuung auszuweisen, da dieser Bereich seit einigen Jahren einen zentralen, politischen Schwerpunkt der Gemeinde Ingersheim darstellt und auch künftig darstellen wird. Im Haushaltsjahr 2016 sind im Verwaltungshaushalt im kameralen Unterabschnitt „4640 Tageseinrichtungen für Kinder“ rund 3,2 Mio. € als Ausgabe eingeplant. Dieser Betrag bildet rund 20% unserer Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes im Haushaltsjahr 2016, weshalb dieser Bereich von

großer finanzieller Bedeutung für die laufende Verwaltungstätigkeit ist. Des Weiteren sind von insgesamt 180 Mitarbeitern der Gemeinde Ingersheim in dem Bereich der Kindertageseinrichtungen 92 Mitarbeiter und im Bereich der Schulkindbetreuung weitere 10 Mitarbeiter tätig.

Aufgrund der Zusammengehörigkeit von Kindertageseinrichtungen und der Schulkindbetreuung wird vorgeschlagen, nicht nur bei der Produktgruppe 36.50 eine Schlüsselposition zu bilden, sondern zusätzlich die Schulkindbetreuung bei 21.10 gesondert auszuweisen.

Durch die Ausweisung von Kennzahlen, wird der Bereich der Kinderbetreuung in Zahlen messbar gemacht.

Die Verwaltung schlägt folgende Schlüsselpositionen und Kennzahlen vor:

- ❖ 36.50.01.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0 bis 6-Jährige
Die Kurzbeschreibung und die Ziele entnehmen Sie bitte dem Produktplan Ingersheim (Anlage 1).
 - ➔ Kennzahl: Versorgungsgrad Betreuung 0 bis 6 Jahre, getrennt nach unter und über Dreijährigen (U3/Ü3)
- ❖ 21.10.01.02 Schulkindbetreuung an der Schillerschule Ingersheim
Die Kurzbeschreibung und die Ziele entnehmen Sie bitte dem Produktplan Ingersheim (Anlage 1).
 - ➔ Kennzahl: Anteil der an der Betreuung teilnehmenden Grundschüler/-innen an der Verlässlichen Grundschule

Die ausgewählten Kennzahlen beruhen, wie der gesamte Produktplan Ingersheim, auf Vorschlägen des landesweit geltenden Produktplans Baden-Württemberg. Eine Zusammenstellung von allen vorgeschlagenen Kennzahlen der Produktgruppen „36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ und „21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen“ ist als Anlage 2 beigefügt. Die weiteren, aus Sicht der Verwaltung möglichen Kennzahlen sind grün eingefärbt.

Die Ausweisung von Schlüsselpositionen mit deren Zielen und Kennzahlen wird ab dem ersten doppelhaushaltsjahr 2018 stattfinden.



Volker Godel
Bürgermeister